

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1845**

152 (6.6.1845)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 152.

Freitag den 6. Juni

1845.

## Dankagung.

Nro. 6863. Den Armen wurde von S. . . . . 1 fl. 30 kr.  
geschenkt, wofür anmit gedankt wird. Karlsruhe den 4. Juni 1845.  
Großherzogliche Armenkommission.  
K. B u r g e r.

## Bekanntmachung.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiemit aufgefordert:

An die Redaction des Schulblattes in Mannheim. — An Bauer in Bruchsal. — An Georg in Heidelberg. — An Kehl in Kehl. — An Müller in Bühl. — An Witte in Zürich. — An Schultheiß in Wiesbaden. — An Rieb in Dehringen. — An Korn in Durlach. — An Reiser in Freiburg. — An Roth in Freschlungen. — An F. Dutt in Pforzheim. — An das Bürgermeisterramt in Waldwimmersbach. — An Kaiser in Gösweiler. — An Rode in Mannheim. — An Ulrich in Bühl. — An Schalk in Flehingen. — An Haag in Gernsbach. — An Riet in Dehringen. — An Laile in Boll. — An Heinemann in Engen. — An Kunkel in Diedelsheim. — An Frank in Stuttgart. — An Bollmann in Durlach. — An F. Klett in Marbach. — An Sternberger in Freisbach. — An das Bürgermeisterramt in Billingen. — An Fehle in Wolfach. — An Früh in Achern. — An Länge in Mannheim. — An Schneider in Wädenschwyl. — An Nagel in Karlsruhe. — An Kessler in Darmstadt. — An Maul in Bruchsal. — An Berle in Grözingen. — An Traub in Dachslanden. — An Kreuzlin in Herdingen. — An Freiburger in Grünwettersbach. — An Sai in Bischofsheim. — An Leonhard in Aglasterhausen. — An Gerstner in Mosbach. — An Jecppris in Freudenstadt. — An Kettich in Eichtersheim. — An Keppler in Wildbad. — An Pletscher in Mannheim. — An Freifrau von Bühler in Karlsruhe. — An Fütterer in Karlsruhe. — An Dettinger in Bühl. — An Fischer in Föhlingen. — An Hirsch in Karlsruhe. — An Moser in Grözingen. — An Wimmer in Rastadt. — An Diersperger in St. Mergen. — An Heineck in Mannheim. — An Berger in Baden. — An Wagenpfeil in Baden. — An Steiner in Mannheim. — An Fulterer in Kappelrodeck. — An Metzger in Oberhausen. — An Vogelbach in Lorrach. — An Siegel in Bruchsal. — An Hahn in Pfullendorf. — An Christen in Grünstadt. — An Kithoffer in Adelhausen. — An Speer in Reihen. — An Speer in Reihen. — An Dengel in Hausen an der Ach. — An Weh in Bühl. — An das Oberamt in Oberndorf. — An Kohlhammer in Heidelberg. — An Schlotterer in Karlsruhe. — An Gromann in Besigheim. — An Draxler in Mannheim. — An Mainzer in Königshofen. — An Schumacher in Binzen. — An Kuhn in Forchheim. — An Heineck in Mannheim. — An Schluck in Grünstadt. — An Baue in Offenburg. — An Kuhn in Bieler. — An Neugeßer in Auerbach. — An Fegner in Rheingarten. — An Lautermilch in Karlsruhe. — An Zimmermann in Michelbach. — An Roth in Dreschlungen. — An Keutlinger in Offenburg (recommandirt.) — An Kastner in Baden. — An Steffelin in Markdorf (recommandirt.) — An Mayer in Karlsruhe. — An Kastner in Baden. — An Pflüger in Karlsruhe. — An Suhringer in Schopfheim. — An Huber in Oberachern. — An Boßler in Dinglingen. — An Rothgerber in Enzvaehingen. — An Konz in Baden. — An Kern in Pforzheim. — An Vogt in Fautenbach. — An Wiegert in Oberkirch. — An Ditters in Diedelsheim.

Karlsruhe den 2. Juni 1845.  
Großherzogliches Oberpostamt.  
v. K l e u d g e n.

## Gewerbschule.

Da auf die Bekanntmachung vom 24. v. M., die Aufnahmsprüfung der Gewerbslehrlinge in die Gewerbschule betreffend, noch nicht alle Gewerbslehrlinge sich gemeldet haben, so wird den hiesigen Gewerbsmeistern weiter zur Nachachtung veröffentlicht, daß nächsten

**Montag den 9. d. M., Morgens 6 Uhr,**

für alle Gewerbslehrlinge, welche bei der am 28. Mai stattgefundenen Aufnahmsprüfung nicht erschienen sind, nochmals eine Prüfung zum Zweck der Aufnahme mit dem Bemerkten stattfinden wird, daß die Gewerbsmeister, welche ihre Lehrlinge zu der hiezu bestimmten Zeit nicht schicken werden, sich die Folgen davon selbst zuzuschreiben haben.

Zugleich werden alle Gewerbs-, Kunst- oder Obermeister, welche die ihnen zugestellten Verzeichniß-Formulare behufs der Einzeichnung der noch nicht in die Gewerbschule aufgenommenen Lehrlinge noch nicht abgegeben haben, aufgefordert, dieselben längstens bis zum 9. Juni hierher vorzulegen.

Zugleich folgt hier ein Verzeichniß der von den drei Gewerbschüler-Classen diesen Sommer hindurch zu besuchenden Unterrichtsstunden.

### I. Classe.

Montag Morgens von 5 bis 9 Uhr: Geometrie und geometrisches Zeichnen;  
Dienstag Abends von 7½ bis 8½ Uhr: Arithmetik und Geschäftsaufsätze;  
Donnerstag Morgens von 5 bis 7 Uhr: Arithmetik und Geschäftsaufsätze;  
Donnerstag Morgens von 7 bis 9 Uhr: Freihand- und Ornamentzeichnen;  
Sonntag Morgens von 10½ bis 12 Uhr: Geometrie.

### II. Classe.

Dienstag Morgens von 5 bis 9 Uhr: geometrisches und Fach-Zeichnen;  
Mittwoch Abends von 7½ bis 8½ Uhr: Arithmetik und Geschäftsaufsätze;  
Freitag Abends von 7½ bis 8½ Uhr: Arithmetik und Geschäftsaufsätze;  
Sonntag Morgens von 5 bis 7 Uhr: Freihand- und Ornamentzeichnen;  
Sonntag Morgens von 7 bis 9 Uhr: Fachzeichnen.

### III. Classe.

Mittwoch Morgens von 5 bis 7 Uhr: Physik und populäre Mechanik;  
Mittwoch Morgens von 7 bis 9 Uhr: Fachzeichnen.  
Sonntag Morgens von 5 bis 7 Uhr: industrielle Wirthschaftslehre mit Buchführung;  
Sonntag Morgens von 7 bis 9 Uhr: Fachzeichnen;  
Sonntag Morgens von 10½ bis 12 Uhr: Modellzeichnen.

Außer diesem Unterrichtsplan wird jedem Lehrmeister noch besonders durch seinen Lehrling das Unterrichtsstundenverzeichniß übersandt werden, damit die Lehrlinge zum regelmäßigen Schulbesuche angehalten werden können.

Karlsruhe den 4. Juni 1845.

Der Gewerbschulvorstand.

### Bekanntmachungen.

(1) [Lieferung von Seife und Unschlittlichtern betreffend.] Da man auch dieses Jahr wieder den Bedarf von reiner Aschenlauge- und Unschlittlichtern im Wege der Summission an den Wenigstnehmenden, unter Berücksichtigung der besten Qualität, in Akkord begeben will, so werden alle diejenigen hiesigen Seifensiedermeister, welche diese Lieferung übernehmen wollen, aufgefordert, spätestens bis zum

24. Juni d. J.

ihre Summissionen versiegelt dahier, unter Angabe des billigsten Lieferungspreises nach Pfund, sowohl für gegossene als gezogene Lichter, als auch für Aschenlauge- in ganz guter, trockener, hart anzufühlender Qualität, mit der Aufschrift versehen: „Lichter- und Seifenlieferung betreffend“, einzureichen.

Zugleich ist einer jeden Summission eine Probe, sowohl von Aschenlauge- als Lichtern, gezogener und gegossener Art, ebenfalls versiegelt anzuschließen.

Die Lieferung des ganzen Bedarfs von circa 70 Zentnern Seife und 40 „ Unschlittlichtern geht für den Zeitraum vom 1. Juli 1845 bis dahin 1846.

Die näheren Bedingungen, in welche sich Lieferant zu fügen hat, können auf dem Bureau der Hofökonomie-Verwaltung eingesehen werden.

Die Eröffnung der Summission geschieht den 24. Juni d. J., Vormittags 11½ Uhr, auf der diesseitigen Kanzlei.

Karlsruhe den 31. Mai 1845.

Großh. Oberhofmarschallamt.  
v. Du Boys.

(3) [Fouragelieferung betreffend.] Zur Fouragelieferung für die Landesgestütesstallungen während der Monate Juli bis Oktober d. J. einschließlich können Angebote auf dem Summissionswege in eine zu diesem Zwecke in dem Geschäftlokale der Großh. Landesgestütes-Commission aufgestellte verschlossene Lade eingelegt werden. Die Eröffnung der Summissionen geschieht daselbst am Montage den 9. dieses, Vormittags um 10 Uhr, wobei gegenwärtig zu sein jedem Summittenten gestattet ist.

Karlsruhe den 2. Juni 1845.

Großh. Landesgestütes-Casse.

M. Krauß.

### Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Fahrräderversteigerung.] In der Santsache des verstorbenen Metzgermeisters Ludwig Müller dahier werden Freitags den 13. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in der Wohnung: Hirschstraße Nr. 42., verschiedene Fahrnißgegenstände, als: Kleidungsstücke, Schreinwerk, Küchengeräth und allerlei Hausrath gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 3. Juni 1845.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard. vdt. L. Höck.

(3) [Heugrasversteigerung.] Künftigen Samstag den 7. Juni, Morgens 9 Uhr, wird das in den neuen Anlagen vor dem Linkenheimer und Mühlburger Thor befindliche Heugras in schicklichen Abtheilungen versteigert. Die Zusammenkunft ist am Linkenheimer Thor.

Karlsruhe, den 1. Juni 1845.

Die Großh. Gartendirection.]

Held.

(1) [N. B. Nr. 491. Haus- und Gartenversteigerung.] Auf Ansuchen des Herrn Gärtner Uffa l wird Donnerstag den 12. d. M., Nachmittags 4 Uhr, dessen circa  $\frac{1}{2}$  Morgen großer Garten, in dem sich eine zweistöckige Behausung nebst Treibhaus u. befindet und an der Ruppurerstraße neben Herrn Holzhändler Bitter und gegenüber dem Herrn Bleicher Karcher das Eck der Quersstraße bildet — auf unterzeichnetem Bureau einer freiwilligen Versteigerung ausgesetzt, und wenn ein annehmbares Gebot erfolgt, sogleich als eigen zugeschlagen werden, wobei zu bemerken ist, daß der größte Theil des Kaufschillings gegen gewöhnliche Verzinsung stehen bleiben und das Besisthum täglich besichtigt werden kann. Kommissions-Bureau und Auktions-Anstalt von J. Scharpf, in der Steinstraße, nächst dem Spital.

### Wohnungs- und Anträge u. Gesuche.

In der alten Kreuzstraße Nr. 3. ist auf den 1. Juli ein Laden zu vermieten. Zu erfragen bei Caffetier Kappler.

In der Herren- und Blumenstraße Nr. 4. ist ein großes Zimmer mit 2 Fenstern und Alkof, auf die Straße gehend, mit Bett und Möbel sogleich zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

In der Akademiestraße Nr. 19 sind im 2. Stock 2 in einandergehende unmöblirte Zimmer sogleich oder auf den 1. Juli für ledige Herrn zu vermieten.

Im Gasthaus zum Rheinischenhof sind einige schön möblirte Zimmer an ledige Herrn zu vermieten.

In der neuen Kreuzstraße Nr. 20. ist ein großes Zimmer nebst Alkof sogleich zu vermieten.

In der kleinen Herrenstraße Nr. 8. ist für einige Fabrik-Arbeiter sogleich Logis zu vermieten.

Herrenstraße Nr. 22. ist in der bel-étage eine Wohnung aus 3 Zimmern, 1 Kammer und Küche bestehend, auf den 23. Juli zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 43., zunächst bei dem Langenstein'schen Garten, ist im untern Stock ein hübsches Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel an einen ledigen Herrn zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 1. Juli bezogen werden.

(1) [N. B. Nr. 997. Logisvermietung.] In der Nähe der Schlachthausstraße ist ein hübsches Mansardenlogis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller u. auf 23. Juli an eine stille Haushaltung zu vermieten durch das Commissions-Bureau von Joseph Scharpf, in der Steinstraße, nächst dem Spital.

### Vermischte Nachrichten.

(1) [Gesuch.] Ein ordentlicher junger Mensch, der gut mit Pferden umgehen kann, wird mit auf die Reise gesucht und kann sogleich eintreten. Wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) [Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und hierüber gute Zeugnisse aufweisen kann, kann auf's nächste Ziel einen Platz erhalten in der Stephaniensstraße Nr. 80.

(2) [Dienstvertrag.] Es wird auf Johanni eine Köchin gesucht, welche sich mit guten Zeugnissen ausweisen kann. Das Nähere in der Langenstraße Nr. 67.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen aus der französischen Schweiz, das geläufig deutsch und französisch spricht und schreibt und sehr gute Empfehlungen hat, sucht in einem achtbaren Hause einen Dienst als Zimmermädchen oder zu Kindern. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 9.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Person von gesehmem Alter, die sowohl im Kochen als in allen häuslichen Arbeiten bewandert und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 8, im Hintergebäude, im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches häuslichen Geschäften vorstehen kann, wünscht auf das kommende Ziel einen Dienst. Zu erfragen Erbprinzenstraße Nr. 8, im Hinterhaus.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann, wünscht auf Johanni eine Stelle als Zimmermädchen oder auch in eine Küche. Auch kann dasselbe gute Zeugnisse aufweisen. Näheres in der Erbprinzenstraße Nr. 26.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht bei einer Herrschaft sogleich oder auf Johanni einzutreten. Zu erfragen in der Jähringerstraße Nr. 7.

(1) [Stellegesuch.] Ein solider Mensch im besten Alter, welcher im Serviren und in der Gärtnerei sehr geübt ist, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf den 1. Juli oder August einen Dienst als Kutscher oder Bedienter zu erhalten. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 48.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf Johanni einen Dienst. Zu erfragen in der Akademiestraße Nr. 37.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gesezte Person, welche gut kochen kann und sonst noch allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, wünscht einen Dienst auf Johanni bei einer Herrschaft zu erhalten. Näheres zu erfragen auf dem Comptoir dieses Blattes.

(2) [Dienstgesuch.] Eine gesezte Person sucht eine Stelle als Köchin. Sie versteht auch häusliche Arbeiten und kann sogleich oder auf Johanni eintreten. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 14, im zweiten Stock.

(1) [Verlorenes.] Am Mittwoch Abend ist auf dem Wege durch die Kreuzstraße und Langestraße bis zu dem Durlacherthor eine von blonden Haaren geflochtene, mit goldenem Schlosse und blauem Stein versehene Armspange verloren gegangen. Der redliche Finder wolle dieselbe gegen gute Belohnung bei Herrn Schuhmacher Kraus, Herrenstraße Nr. 3., abgeben.

(1) [Gesundenes.] Es ist am Montag den 2. d. M. eine Brille mit vergoldetem Gestell in einem Futteral in der Nähe des Promenadenhauses gefunden worden. Der Eigenthümer kann dieselbe gegen Einrückungsgebühr in dem Comptoir dieses Blattes abholen.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der kleinen Herrenstraße Nr. 4, im untern Stock ist ein gutes Violoncell zu verkaufen.

(1) [Zu verkaufen.] Ein gut erhaltenes Exemplar von: Weinbrenner, architektonisches Lehrbuch I. und II. Bd., compl., und III. 1. und 2. Heft (Ladenpreis zusammen 25 fl.) ist um einen sehr billigen Preis zu verkaufen. Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Zu verkaufen.] Eine neue, wenig gebrauchte Badewanne, ein gutes Kinderwägelchen mit eisernen Achsen, eine große Waschmange für ein größeres Hauswesen, ein tannes Schränkchen mit 6 Fächern. Spitalstraße Nr. 51. im untern Stock.

(1) [Kaufgesuch.] Es wird ein vollständiger Schlosserwerkzeug gesucht, bestehend in einem Ambos, Blasbalg, Schraubstock u. Das Nähere ist auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) [Anerbieten.] In der Amalienstraße Nr. 87. werden noch einige Theilnehmer an einem Kostisch gesucht; auch wird daselbst Kost aus dem Hause verabreicht.

### Verkaufsanzeige.

Während der Dauer der bevorstehenden Messe stelle ich in meiner Wohnung eine ansehnliche Partie ächter, schön angerauchter Meerschamköpfe, Porzellanpfeifenköpfe, sowie Pfeifenröhre mit ächten Kernspitzen, mit dem Bemerkten zum Verkaufe aus, daß ich solche weit unter dem Fabrikpreise abzugeben gesonnen bin. Anbei empfehle ich meinen Vorrath von abgelagerten Cigaretten von bester Qualität zur gültigen Abnahme.

**A. Kreiter**, Wittwe.  
Herrenstraße Nr. 27.

### Anzeige.

Unterzeichnete hat die Ehre, dem verehrungswürdigen Publikum anzuzeigen, dass sie noch einige Stunden zu vergeben hat und erwachsenen Mädchen, sowie auch Kindern, gründlichen Klavierunterricht ertheilt.

Karlsruhe den 3. Juni 1845.

**Amalie Wolfram**,

Karlsstrasse Nro 9.

### Privat-Bekanntmachungen.

#### Anzeige und Empfehlung.

Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich meine Apotheke an Herrn Doctor E. Kiegel verkauft habe. Indem ich für das mir geschenkte Vertrauen danke, bitte ich zugleich, dasselbe auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Karlsruhe den 30. Mai 1845.

**R. Eichhorn**, Apotheker.

Auf vorstehende Annonce Bezug nehmend, erlaube ich mir, die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich die bisher von Herrn Eichhorn inne gehabte Stadt-Apotheke dahier bereits für meine Rechnung übernommen habe. Indem ich den an Apotheken gestellt werdenden Anforderungen Genüge zu leisten hoffe, glaube ich einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum mein Geschäft bestens empfehlen zu dürfen.

Karlsruhe den 30. Mai 1845.

**Dr. Emil Kiegel**, Apotheker.

Herrenstraße Nro. 22.

### Mineralwasser.

Emser-, Fachinger-, Selterser-, Rippoldsauer- und Langenbrücker Schwefel-Wasser ist in frischer Füllung eingetroffen bei

**Jacob Ammon.**

Griesbacher Mineralwasser von frischester Füllung in kleinern Bouteillen ist zu billigen Preisen zu haben bei

**C. F. Vierordt.**

Jacob Nagel von Langensteinbach war 3 Jahre bei mir in der Lehre und wurde heute von mir entlassen, was ich zur allgemeinen Kenntniß bringe.

Karlsruhe den 2. Juni 1845.

**Ch. Baumberger**,

Schneidermeister.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Portraitmalen (Oelmalerei), wie auch auf Stein zu zeichnen.

Da jedoch mein Aufenthalt nur von kurzer Dauer ist, bitte ich Aufträge mir baldmöglichst zukommen zu lassen.

**J. Kniel**, Portraitmaler,  
im König von England.

### Zur gefälligen Beachtung!

Ich erlaube mir, darauf aufmerksam zu machen, daß mein zur Vertilgung der Hühneraugen und Ballen angewandt werdendes Pflaster nur noch bis Sonntag den 8. Juni für den Preis: 4 Pflaster 36 kr., ein Töpfchen mit 15 Pflastern für 1 fl., zu erhalten ist.

**Marianne Keilholz**,

K. sächs. und Großh. hess. Hof-Hühneraugen-Operateurin.  
Spitalstraße Nr. 30.

### Essigsiederei: Errichtung.

Unterzeichneter beehrt sich, hiermit einem verehrlichen Publikum die Anzeige von der Errichtung seiner Essigsiederei zu machen, und sich insbesondere den Herren Kaufleuten zur gefälligen Abnahme zu empfehlen; und durch gute, reine Waaren billigt gestellten Preis wird er suchen, jeder Anforderung zu entsprechen.

Karlsruhe den 5. Mai 1845.

**Karl Becker**,

Karl Friedrichsstraße Nr. 28.

**Joh. Friedmann**, Damenschuhmacher aus Mannheim, empfiehlt sich zur hiesigen Messe wieder mit einer schönen Auswahl extra gut gearbeiteter Sommerzeug-Schuhe, schwarzer als auch farbiger Bund-Schuhe, das Paar 1 fl. 48 kr., sowie ausgeschchnittener Zeug-Schuhe, das Paar 1 fl. 30 kr. Die Bude befindet sich auf der Marstallseite Querreihe, in der Nähe des Herrn Lehmann, Schirmfabrikant von hier.

### Madame Chailloux de Paris,

Fabriquante de Corsets,

a l'honneur de prévenir les dames qu'elle vient d'arriver avec un choix de corsets du plus nouveau genre.

S'adresser dans le rang du côté du théâtre, près de Mad. Spandau, marchande de broderie de Nancy. Boutique Nr. 46.

**Friedrich Harbort** aus Pyrmont zeigt hiermit ergebenst an, daß er mit einer großen Auswahl Pyrmont'scher Gartenstühle hier angekommen ist. Solche sind während der Messe zwischen der Kreuz- und Adlerstraße aufgestellt und werden billigt verkauft. Man bittet um geneigten Zuspruch.

**Ferd. Hoffmann,**

aus Bärenwalde bei Schneeberg in Sachsen, empfiehlt zu dieser Messe sein wohlaffortirtes Lager eigener Fabrik, bestehend in acht geklöppelten weißen und schwarzen Spitzen, ächten, so wie baumwollenen Valenciennes, Schleiren, Taschentüchern, gestickten Krügen und noch mehreren in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Seine Bude befindet sich an der Seite des Markstalles in der 1. Reihe, und ist in derselben die letzte Bude rechts nach dem Schloß zu.

**Christian Witzel,**  
Flanellfabrikant aus Dingel-  
städt in Thüringen,

bezieht zum ersten Mal die hiesige Messe und empfiehlt sich in allen nur möglichen Gattungen von **Flanell Waaren** von  $\frac{1}{2}$  bis 5 $\frac{1}{2}$  Ellen breit, und auch ohne Nath zu Unterrocken, feinste Gesundheits- und Hemdenflanelle, welche schnell allen Schweiß des Körpers einsaugen, gleich wieder trocknen und nicht mehr eingehen, indem sie schon auf das Beste dekantirt sind; ferner wollene Bett-, Bügel- und Pferdedecken, und ächt englische und Hamburger weiße, graue und schwarze Strickwolle und Baumwolle. Seine Bude ist im vordern Zirkel, dem Ministerium des Innern gegenüber, mit Firma bezeichnet.

**Blechwaaren - Empfehlung.**

Der Spengler **Jacob Hillenbrand** aus Bensheim empfiehlt seine selbstgefertigten Spenglerwaaren, bester Qualität, zu den billigsten Preisen. Seine Bude befindet sich Theaterseite in der Querreihe vor den Ketten, mit der Firma bezeichnet.

**Chocolade-  
Empfehlung  
auf der Messe.**

Einem hohen Adel, wie einem verehrungswürdigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich die Messe wieder mit einem großen Lager von allen Sorten Chocolade eigener Fabrik bezogen habe, und sowohl im Großen als pfundweis äußerst billig verkaufe; zugleich habe ich die Ehre, mein Lager von feinen Liqueurs, weißes und rothes Mannheimer-Wasser und Doppel-Kümmel bestens zu empfehlen.

Meine Bude ist zur Seite der Schloßkirche über.

**Joseph Erthal,** Chocolade-Fabrikant  
aus Mannheim.

**Gebrüder Becker**

aus Oerlinghausen bei Bielefeld,

empfehlen zur gegenwärtigen Messe wieder ihr bekanntes, bestens assortirtes

**Lager**

in  
**Bielefelder Leinwand,**

Damastgarnituren u.,

zu den billigsten Fabrikpreisen.

Ihr Lager ist wie gewöhnlich auf der Markstallseite.

Durch meinen seit 21 Jahren bekannten billigen  
**Blechwaaren - Verkauf**

hatte ich mich selbst bei letzter hiesiger Mess- Lokal-Veränderung eines schmeichelhaften Zuspruchs in Küchengeräthen von Blech, Eisen und Messing zu erfreuen. Dennoch erlaube ich mir, die verehrten Gönner zu bitten, mir auch zu bevorstehender Messe ihr geschätztes Wohlwollen wieder zu Theil werden zu lassen, und der solidesten Bedienung versichert zu sein von

**Gotthardt Hertel,**

in der Querreihe der Theaterseite,  
mit obiger Firma versehen.

**Peter,**  
Schuhmacher, Stiefel- und  
Schuhfabrikant

aus Mainz,

hat die Ehre, dem hochgeehrten Publikum ganz ergebenst anzuzeigen, daß er die Junimesse wieder mit seinem bestens bekannten Fabrikate bezogen hat, womit er sich bestens empfiehlt.

Sein Lager ist an der Markstallseite Nr. 75.

Heute Abend im Saale des Promenadenhauses:

**Abendunterhaltung**

der rühmlichst bekannten Nationalfänger

**Gebrüder Meister**

aus Stams bei Innsbruck.

**Programm.**

Erste Abtheilung. 1) Gruß an die werthe Gesellschaft. 2) Jagdgesang. 3) Erinnerung an Tyrol. 4) s' Bierckigte G'sicht. Das Glockenspiel (mit zwei Zithern).

Zweite Abtheilung. 5) Der lustige Tyroler. 6) Der Gensajäger. 7) Duett: „der Sänger und die Hirtin.“ 8) Wer hat s' Bier umgeschürt?

Dritte Abtheilung. 9) Zitherländer. 10) Die vergnügte Sennerin. 11) s' Pfeiferl oder der lustige Tabackraucher. 12) Lob an Strauß.

Eintritt 12 kr., Kinder und Militär zahlen die Hälfte.

Anfang 7 Uhr.

### Zum König von Preußen.

Von den römischen Gladiatoren Czolik und Seggenhofer aus Wien findet heute eine große Kunstproduktion im Gasthaus zum König von Preußen statt, wobei eine gutbesetzte Harmoniemusik von dem Musikkorps des Infanterieregiments mitwirken wird, wozu wir ergebenst einladen. Anfang 7 Uhr.

**Czolik und Seggenhofer**  
aus Wien.

### Pforzheim.



**Bock-**

**Bier.**

Unterzeichneter beehrt sich, seinen Freunden und Bekannten auf diesem Wege anzuzeigen, daß er nächsten Sonntag und Montag bei gutbesetzter Blechmusik sein

### Bock = Bier

auschenkt und zwar von Morgens 6 Uhr bis 12 Uhr in seinem Hause, und von Mittags 2 Uhr bis Abends auf dem Schießhause.

Er ladet hiezu seine Freunde und Bekannte höflichst ein.

Pforzheim den 4. Juni 1845.

**Karl Keppel.**

### Literarische Anzeige.

Auf folgende sehr empfehlungswerthe Werke, die bedeutend im Preise herabgesetzt sind, werden von **G. Holtmann** in Carlsruhe Bestellungen angenommen, als:

- Liedge's** sämtliche Werke, 10 Bände, geheftet 6 fl. — Herabgesetzter Preis 3 fl. 30 kr.
- Sporckil**, Geschichte der Kreuzzüge mit 12 prachtvollen Stahlstichen und 1 Karte, in Leinwand gebunden 6 fl. 45 kr. — Herabgesetzter Preis 3 fl.
- Mignet**, Geschichte der franz. Revolution. Prachtausgabe mit 200 Illustrationen 9 fl. — Herabgesetzter Preis 3 fl.
- Das 19. Jahrhundert des Thierreichs mit 82 Illustrationen, in Leinwand gebunden 6 fl. — Herabgesetzter Preis 1 fl. 45.
- Das malerische Schweizerland, 100 prachtvolle Stahlstiche mit Text von Lewald. 2te. Aufl. compl. 6 fl. 36 kr. — Herabgesetzter Preis 3 fl.

Bei **A. Bielefeld** ist zu haben und wird Subscription angenommen auf:

**Böttiger's** Geschichte des deutschen Volkes und des deutschen Landes. 8 Bändchen à 15 kr. Der erste Theil ist bereits erschienen.

### Museum.

#### Dilettanten Verein.

Samstag den 7. d., Abends 7½ Uhr, findet die 6te musikalische Abend-Unterhaltung für sämtliche Museums-Mitglieder im Garten-Saal statt.

Der Vorstand.

### Eintracht.

#### Liederhalle.

Samstag Abend um 7 Uhr Gesang im Garten, bei ungünstiger Witterung im unteren Saale.

Der Vorstand.

#### Liederhalle.

Die wöchentlichen Gesang-Übungen finden nunmehr regelmäßig jeden Freitag Abend um 8 Uhr, und erstmals am 6. d., wieder statt, und werden die Mitglieder zu deren pünktlichem Besuch hiemit eingeladen.

Der Vorstand.

### Lese-Gesellschaft.

Sonntag den 8. d. M. wird, wenn das Wetter günstig ist, von 4½ an Gartenmusik stattfinden.

Carlsruhe, den 3. Juni 1845.

Die Kommission.

### Bürgervereins-Liederfranz.

**Freitag** den 6. d. M., Abends 8 Uhr, und so fort während der Sommermonate, finden an den festgesetzten Tagen die Gesangsübungen statt, wovon die verehrlichen Mitglieder in Kenntniß gesetzt und zu zahlreichem Besuche derselben höflich eingeladen werden.

Der Vorstand.

### Kunst-Verein.

Letzten Sonntag den 1. Juni wurde in der Kunstausstellung ein spanisches Rohr gegen eine Marke abgegeben, aber nicht mehr abgeholt; der Eigenthümer wolle solches bei dem Vereinsgehülfen **Düringer**, alte Herrenstraße Nr. 5, gegen die Einrückungsgebühr gefälligst in Empfang nehmen lassen.

## Großes Kunst-Brillantenlager

Marstallseite, 3. Bude vom Großherzogl. Schloß aus,  
verkauft zu den Fabrikpreisen

**Paul Camagni.**

## Ausverkauf eines Kattunlagers in der grossen Doppelbude auf der Marstallseite, die letzte Bude am Schloß Nr. 38.

Es werden abgegeben:  $\frac{1}{2}$  br. vielfarbige Kattune zu 6 kr., niederländische  $\frac{1}{2}$  br. Wollen-Mouffelinmuster von 10 bis 11 kr., großlumige Möbelfattune von 9 bis 10 kr., französische Wäffeling- und Lederfattune in den neuesten Mustern von 14 bis 16 kr., Poil de Chèvre in guter Wolle von 14 kr., 20 Stück Lederleinwand, das Stück 72 Ellen haltend, 15 fl., feines Handtuchergebild 9 kr., Tischtücher ohne Rath, 3 Ellen lang, 1 fl. 36 kr., weiße halbleinene Taschentücher 3 Stück 24 kr., große wollene Sommershawls zu 1 fl. 20 kr. bis 2 fl. 20 kr., weiße Unterhosen 54 kr. und eine Parthie  $\frac{1}{2}$  br. Halstücher, welche sich besonders zu Messgeschenken eignen, zu 18 kr., 20 Duzend seidene Damentüschchen zu 12 kr. und dergl. mehr.

Noch wird bemerkt, daß man diese Artikel bis Ende der Messe alle haben kann und es nicht heißt, daß die Artikel ausgegangen sind.

## Die in Deutschland allgemein bekannten Cravatten-Fabrikanten **A. Sachs & Comp. aus Berlin** geben beispieles billig:

- 1) 2500 Stück der allerneuesten Cravatten in Atlas, Groß Berlin und Lasing à Stück 24 kr. bis 1 fl.
- 2) 500 Stück Atlas-Shawls, Charps und Schlips zum Selbstbinden für Herren à Stück 1 $\frac{1}{2}$  bis 2 $\frac{1}{2}$  fl.
- 3) 300 Stück f. k. privil. berühmteste Goldschmidts-Streichriemen à Stück 36 kr. bis 1 fl. 12 kr.
- 4) u. 5) acht engl. Rasirmesser in Originalverpackung à Stück 48 kr. Große Reisefäde à 2 fl. 12 kr.
- 6) 1500 Gummihosenträger, besonders in der Dauer sehr verbesserter Sorten, à Stück 10 kr. und höher. Ganz feine mit Darmsaiten das Stück 24 kr.

7) Ganz was Neues in Stahlfedern mit Elastizität!!!  
Dieselben sind in neuester Zeit enorm verbreitet, weil noch nie ein Fabrikat größere Vollkommenheit, selbst in ökonomischer Hinsicht, erreicht hat. Beim Bureau, Comptoir, Schul- und Privatgebrauch sind dieselben Jahrelang ohne Kost, spritzen noch kriechen bei Schnell- und Schönschrift, und sind selbst bei zitternden, alten und ganz ungeübten Handschriften als unübertrefflich anerkannt worden. In unserer alleinigen contractmäßigen Niederlage werden 144 Stück à 24 kr. bis 3 $\frac{1}{2}$  fl. à Duzend 3 bis 24 kr. abgegeben.

Marstallseitenreihe in der Mitte. Bitte schnell zu kommen bei A. Sachs aus Berlin.

In der **C. F. Müller'schen** Hofbuchhandlung dahier ist nun erschienen und daselbst zu haben:

# Adressskalender

für die  
**Residenzstadt Karlsruhe.**

Bearbeitet

durch

Polizeicommissär Kaiser.

1845.

Preis, stark geheftet 45 kr.

### Inhalt:

- Genealogie des souverainen Großherzoglichen Hauses Baden.  
Verzeichniß über alle nummerirten Gebäude und Hausplätze, in alphabetischer Ordnung, mit Benennung der Hausbesitzer, nebst den Gebäuden außerhalb der Stadthore.  
Verzeichniß der Einwohner, nach alphabetischer Ordnung, nebst Angabe ihrer Wohnungen.  
Verzeichniß der landesherrlichen und städtischen Stellen und Localanstalten.  
Sanitätspersonal und dessen Gehülfspersonen.  
Verzeichniß der verschiedenen Gewerbe, alphabetisch geordnet, nebst Angabe der Gewerbetreibenden und ihrer Wohnungen.  
Polizeiverordnungen.



Uebersicht der Bevölkerung der Residenzstadt Karlsruhe, nach Straßen geordnet. Nachtrag über die Veränderungen, welche sich während dem Druck des Adresskalenders ergeben haben.

Der Adresskalender für 1845 enthält wieder, wie jener für 1843, außer dem Verzeichniß der Gebäude mit deren Eigenthümern und dem Einwohnerverzeichnis, eine vollständige Zusammenstellung des Sanitätspersonals und dessen Geschäftspersonen, wie auch der Gewerbe, welche hier betrieben werden.

Wegen manchen anderen mitgetheilten Notizen verweisen wir auf die Inhaltsangabe.

Was aber den neuen Adresskalender zur Benützung bei dem täglichen Verkehr ganz besonders brauchbar macht, ist die sorgfältige Berücksichtigung aller Veränderungen, die bis zum 31. Mai überhaupt und nach dem Aprilquartal insbesondere bei den Wohnungsangaben vorgekommen; selbst viele Notizen, die uns über in der nächsten Zeit sich ergebende Aenderungen mitgetheilt wurden, sind genau benützt.

## Fremde.

### In hiesigen Gasthöfen.

**Im Darmstädter Hof.** Hr. Focke, Dr. von Siegburg. Hr. Stolz, Dr. von Hall. Hr. Freund, Kaufm. von Esfurt. Hr. Bucher, Part. von Frankfurt. Hr. Kahn, Kfm. von Mannheim. Hr. Maier, Part. v. Konstanz. Hr. Dreßler, Kfm. von Coburg. Hr. Schlesinger, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Sachs, Kaufm. von Mannheim. Hr. Hebeufriet, Schauspieler v. München.

**Im Englischen Hof.** Hr. Delune, Rentier mit Familie von Paris. Hr. Bonn, Kfm. von Frankfurt. Hr. Reuter, Kfm. von Elberfeld. Hr. Mardruet, Gutsbesitzer von Düsseldorf. Mad. Spring mit Fräulein Tochter von Darmstadt. Hr. Sontheimer, Kfm. von Kirchheimbollen. Hr. Stoder, Kaufm. von Veneq. Hr. Cartet, Rent. mit Gattin von Genf. Hr. Bastien, Rent. von Paris. Hr. Bensei, Kaufm. von Isertohn. Hr. Kaub, Gastwirth mit Fräul. Tochter von Godtramsstein. Hr. Baron des Ligneris, Propr. mit Gattin u. Bed. von Paris. Hr. Monte Simonis-Hamilton, Rent. mit Familie und Diener, aus England. Hr. Schweiger, Part. von Heidelberg. Hr. Plafin, Advokat v. Rouen. Hr. Preiswerk, Gutsbesitzer von Renda. Hr. Sierlin, Rent. mit Gattin von London.

**Im Erbprinzen.** Hr. Ermen, Kaufm. von Barmen. Hr. Brod, Rent. von Baden. Hr. Walther, Part. v. Schleswig. Hr. Weitner, Part. v. Grenoble. Hr. Picard, Kaufm. von Paris. Hr. von Heptlen, Hofrath von Frankfurt. Hr. Fanson, Hofmusikant von Mannheim. Hr. Niemeis, Part. von Lübeck. Hr. Neukirch, Kaufm. mit Gattin von Basel. Hr. Cahn, Banquier mit Frn. Sohn von Bonn. Fehr. v. Halleville von Bern. Hr. Dinglinger, Kfm. v. Berlin. Hr. Braun, Eisenwerkbesitzer von Liverpool. Fehr. von Reischach, mit Frau und Bed. von Stuttgart. Hr. Richardin, Dr. Revin, Hr. Bozard, Hr. Jean, Hr. Sarelet und Beniget, Offiziere v. Weissenburg. Hr. Könnert, Kfm. mit Gattin v. Frankfurt. Hr. Köhler, Rent. mit Gattin aus England.

**Im Geist.** Hr. Müller, Part. von Schaffhausen. Hr. Schädle von Böhlingen. Hrn. Gebrüder Pfisterer von Hellingen. Hr. Dürr, Maschinist von Heidelberg.

**Im goldenen Adler.** Hr. Nylius, Part. von Lahr. Hr. Eller und Hr. Hefer, Mühlenbesitzer von Schriesheim. Hrn. Gebrüder Besz von Ladenburg. Hr. Burbaum von Darmstadt. Hr. Keß von Schramberg. Hr. Bär, Hdm. von Stebbach.

**Im goldenen Hirsch.** Hr. Schulz, Hdm. von Heiligenstein. Hr. Schmidt, Geometer von Pforzheim.

**Im goldenen Karpfen.** Hr. Walmer, Fabrikant von Sandweiler.

**Im goldenen Kreuz.** (Post.) Hr. Möllinghaus, Kfm. mit Gattin v. Cöln. Hr. Fidele, Kfm. v. Paris. Hr. Kollert, Kfm. von Basel. Hr. Dreyfuß, Kfm. von Straßburg. Fräulein Bonson von München. Hr. Fink, Rent. mit Gattin und Bed. aus Holland.

**Im goldenen Ochsen.** Hr. Kohnstein, Kfm. von Pforzheim. Hr. Göll, Kaufm. von Sinsheim. Hr. Dallmus, Kaufm. von Mannheim. Hr. Stärkle, Kfm. von Stuttgart.

**In der goldenen Waag.** Hr. Leiner von Schilling. Hr. Hess, Weinhandler von Heuchelheim. Hr. Brauch von Lahr. Hr. Waltherr, Hdm. von Oberluff. Hr. Heidt, Hdm. von Nörth.

**Im König von England.** Hr. Oppenheimer von Mannheim. Hr. Adam von Korbach.

**Im Pariser Hof.** Hr. Serbel, Hofrath von Mannheim. Hr. Crecelius, Part. von Pforzheim. Hr. Groß, Part. von Colmar. Hr. Feld, Kaufm. von Cöln. Hr. Burre, Kaufm. von Lyon.

**Im Prinz Friedrich von Baden.** Hr. Fischer, Kaufm. von Neustadt. Hr. Schwinger, Kaufm. daher. Hr. Braunbacher von Mürnberg. Madame Schmidt mit Familie daher. Dlle. Seiferheld von Mannheim. Hr. Brauer, Kaufm. von Karau. Hr. Liadner, Mechanikus von Lindau. Hr. Zappmann, Kaufm. von Gießen.

**Im Rheinischen Hof.** Hr. Burkardt, Hdm. von Engelsbrand. Hr. Knoll, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Bartorf, Kfm. von Mainz. Hr. Schott, Rent. von München.

**Im Ritter.** Hr. Ahles, Part. von Weiblingen. Hr. Diesche, Part. von Ulm. Hr. Bomhoff, Kfm. von Neureibendorf. Hr. Wild, Part. von Stuttgart. Hr. Perrot mit Familie von Paris. Hr. Schiel von Zspringen.

**Im Römischen Kaiser.** Hr. Späth, Partik. von Colmar. Hr. Boll, Propr. mit Familie von Lausanne. Hr. Kusterer, Kaufm. von Elberfeld. Hr. Morin, Oberst von Toulon. Hr. Perrin, Kaufm. von St. Gallen. Hr. Kohnmann, Kaufm. mit Sohn von Basel. Hr. Maier, Student von Stuttgart. Hr. Hess, Samwerkesitzer von Zell.

**Im rothen Haus.** Hr. Schneider, Kaufm. von Offenbach. Hr. Kahn, Kaufm. von Straßburg. Hr. Waller, Part. von Stuttgart. Hr. Kahn, Hdm. von Stebbach.

**In der Sonne.** Hr. Gaulb, Handelsm. von Pyrmont. Hr. Hanbart, Hdm. von Lichtenhagen. Hr. Klein, Hdm. von Weingarten.

**In der Stadt Pforzheim.** Hr. Hummel, Kfm. von Stühlingen. Hr. Freiberger, Kfm. von Eppingen.

**Im Waldhorn.** Hr. Bettione, Kfm. von Zweibrücken. Hr. Schulz, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Hörner, Kaufm. von Dettingen.

**Im weißen Löwen.** Hr. Hest, Kaufm. von Bammenthal.

**Im Zähringer Hof.** Hr. Jacquemond, Propr. von Champerg. Hr. Zimmermann, Part. mit Tochter von Straßburg. Hr. Wöhrlich, Kfm. von Basel. Hr. Bochmühl, Kaufm. von Barmen. Hr. Graf, Kaufm. v. Bingen. Hr. Clausnitzer, Kaufm. von Neuhlingen. Hr. Kapfer, Rentamtman von Seelbach. Hr. Hammer v. Lahr.

### In Privathäusern.

Bei Mad. Cyth Wittwe: Fräulein Holzappel v. Bischofweiler. — Bei Frn. Major Sachs: Madame Weg von Pforzheim. — Bei Frn. Revisor Dser: Madame Maier und Mad. Kolb von Steinbach. — Bei Frn. Lehrer Ettinger: Hr. Weinschenk von Kürth. — Bei Frau Revisor Kelter Wittwe: Fräulein Schuster von Grofsachsen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.